

HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 970

MÄRKER Trasskalkmörtel

Anwendungsbereiche:
Mauermörtel auf Basis von hochhydraulischem Märker-Trasskalk nach DIN 18580 bzw. EN 998-2.
Zum vollfugigen Mauern und gleichzeitigen Verfugen mit Fugenglattstrich von Natur- und Bruchsteinen im Innen- und Außenbereich.
MG III bzw. M 10, Körnung 0–4 mm.

Eigenschaften:
- Geringe Ausblühneigung
- Gute Steinhaftung
- Frostbeständig
- Gute Verarbeitbarkeit
- Grobkörnig
- Hohe Festigkeit

Verarbeitung:



Technische Daten:		
Art.-Nr.	**2000006743**	**2000006744**
EAN	4038502100573	4038502146960
Zolltarifnr.	32149000	
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	30 kg/EH	1.000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0 - 4 mm	
Literergiebigkeit	ca. 17 l/EH	ca. 570 l/t
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 10 N/mm² (EN 1015-11)	
Brandverhalten	A1	
MG (EN 998-2)	M 10	
MG (DIN 1053)	MG III	

Materialbasis:
- Hochhydraulischer Märker Trasskalk - FL nach DIN EN 459-1
- Klassierte Sande
- Mineralisch

Verarbeitungsbedingungen:
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund:
Untergrund muss frei von Schmutz und Staub sein.
Der Untergrund ist je nach Einsatzgebiet entsprechend der DIN 18352 (Plattenarbeiten, der DIN 18332 (Natursteinarbeiten) oder DIN 18330 (Maurerarbeiten) zu prüfen und vorzubereiten.

Untergrund-Vorbehandlung:
Gefrorene Mauersteine dürfen nicht verarbeitet werden.
Trockene, stark saugende Ziegel sind vor dem Vermauern zu nässen.
Bei der nachträglichen Verfugung müssen die Fugen mind. 2–3 cm tief ausgekratzt und gereinigt werden, wobei die Fugentiefe gleich der Fugenbreite sein sollte.

Zubereitung:
Einen Sack im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer zwei Minuten mischen.
Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.



HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 970

MÄRKER Trasskalkmörtel

Verarbeitung:	Das Auftragen des Mörtels erfolgt mit einer sauberen Kelle oder mit einem geeigneten Mörtelschlitten. Lagerfugen sind vollflächig auszuführen. Die Ziegel werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit Wasserwaage und Spannschnur in „Flucht und Blei“ ausgerichtet. Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen. Bei Verwendung als Fugenmörtel je nach Fugengröße von Hand einwerfen oder mittels Fugbrett und Fugeneisen einbringen, abglätten bwz. mit wenig Wasser verwascheln. Bei Verwendung als Dickbettmörtel für Bodenbeläge in plastischer Konsistenz anmachen und mindestens 2 cm dick auftragen, anschließend Platten einklopfen. Unmittelbar vor dem Ansetzen ist auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke zu erstellen. Bei rauen und saugfähigen Belägen wird eine Haftbrücke aus streichfähigem Märker-Trasskalkmörtel vergütet mit AP 350 Haft- und Flexzusatz (MV 1 Teil AP 350 und 2 Teile Wasser) mit einer Bürste aufgetragen und vollflächig eingeschlämmt. Bei glatten nicht saugenden Belägen ist eine Haftbrücke mit HASIT AG 657 Marmor- und Natursteinkleber aufzuspachteln. Angerührter Mauermörtel wird mit dem Krankübel auf die Arbeitsfläche gehoben und in den Mörtelkasten gefüllt. Mauermörtel werden am effizientesten mit der Mauermörtel-Mischstation angemischt. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.
Besonders zu beachten:	Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter „Maschinentechnik“ sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie „Maschine“) zu beachten. Die DIN 1053 sowie die VDPM/IWM (WTM/BDM)- Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten. Eine Farbtonsicherheit kann auf Grund der natürlichen Rohstoffe und der unterschiedlichen Produktionsstätten nicht gewährleistet werden. Bei Nachlieferungen ist der Farbton vor dem Einbau zu überprüfen. Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Überwachungs- und Zertifizierungsverein Transportbeton und Werk-Mörtel Land Bayern e.V. fortlaufend überwacht. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinentechnik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters grössere Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk u. Mörtel, Bericht Nr. 1/97, Mauerwerk in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag)
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und ist durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. zertifiziert.
Verpackungshinweise:	In recyclingfähigen Papiersäcken.
Lagerung:	Mind. 9 Monate. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Zertifikate:	Märker



HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 970

MÄRKER Trasskalkmörtel

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.